

# Massen-Zwangsimpfungen

In den nächsten paar Wochen könnten Sie gezwungen werden, sich mit einem toxischen Impfstoff impfen zu lassen, unter Quarantäne gestellt und in Ihren Reiseplänen eingeschränkt zu werden! Die Weltgesundheits-Organisation WHO die höchste Pandemie-Stufe – den globalen Notstand, Stufe 6 wurde - trotz der erwiesenen Harmlosigkeit der Schweinegrippe – das Kriegsrecht ausgerufen!

Als Folge der Erklärung von Pandemie-Stufe 6 sind die USA, Europa und andere Länder vom Zivilunrecht übergegangen.

Das Verweigern einer von der WHO angeordneten Impfung ist nun ein krimineller Akt – aus dem Gesundheits-Notstands betrachtet. Die Polizei kann nun „kriminelle Verdächtige“ tödlich bedrohen, Gefängnis bringen oder sogar auf Sie schießen, falls Sie sich weigern.

Es gibt jedoch wissenschaftliche Beweise, dass die von der WHO vorgeschriebenen Impfstoffe toxisch werden.

Die WHO hat eine Methode entwickelt, Impfstoffe dafür zu verwenden, um Menschen in drei Schritten zu impfen. Diese wurden im Jahre 1972 in Memoranden beschrieben als 3-stufiger Angriff. Zuerst wird eine riesige Dosis eines Virus in den Körper eingespritzt, wogegen sich das geschwächte Immunsystem nicht wehren kann. Danach wird ein Adjuvans (Hilfs-Stoff) injiziert, das eine Entzündungsreaktion sowie einen Cytokin-Sturm auslöst. In den letzten Schritten getötet, wie in den WHO-Memos von 1972 beschrieben.

Zudem werden den Impfstoffen Squalen als Adjuvans beigefügt - ein verstärkender Hilfsstoff, der dafür verantwortlich ist, das „Golfkriegs-Syndrom“ verursacht hat. Der Impfstoff wird ohne die erforderlichen Testversuche zur Höchstgeschwindigkeit zum Einsatz gelangen.

## Kommentare

Empfehlungen, wie wir die toxischen Wirkungen des A H1N1-Impfstoffs reduzieren können (von Dr. Blaylock)  
Die Liste von Dr. Blaylock

1. Bringen Sie zur Impfung eine Kältepackung mit und legen Sie diese so rasch wie möglich auf die Impfstelle. Dies wird die Immunreaktion blockieren. Sobald Sie zu Hause angekommen sind, verwenden Sie tagsüber eine

Kältepackung. Wenn Sie anderntags weiterhin Immunreaktionen haben, nehmen Sie kalte Dusche und kalte Kompressen.

2. Nehmen Sie Fischöl ein. Eicosapentaensäure (EPA, Eicosapentaenoic acid), eine der Hauptbestandteile des Fischöls, ist ein potentes Mittel, um Immunreaktionen zu unterdrücken. Wenn Sie eine hohe Dosis EPA einnehmen, sind Sie daher anfälliger für Infektionen. Im Falle einer Immunreaktion auf ein Adjuvans hingegen wollen Studien zeigen: Die Einnahme von EPA-Öl eine Stunde vor der Injektion des Adjuvans Lipopolysaccharid (LPS) hat eine sehr potente Fähigkeit, Gehirnentzündung hervorzurufen, vollständig. Nehmen Sie eine moderate Dosis EPA ein, wenn nötig, mehr, um einem Cytokinen-Sturm beizukommen.

3. Als drittes Mittel auf der Liste stehen Flavonoide – nämlich Curcumin (der Wirkstoff in Kurkuma) und Ellagsäure, insbesondere als Mischung. Es wurde festgestellt, dass insbesondere Curcumin und Ellagsäure Adjuvans blockieren, eine Langzeit-Immunreaktion auszulösen. Dr. Blaylock sagt, wenn man diese Impfung nimmt, sollte es die Immunreaktion dämpfen.

4. Vitamin E - die natürliche Form kommt vor in hoher Dosis in Gamma-E - hilft die Immunreaktion zu reduzieren, indem es verschiedene Cytokine zu reduzieren, welche Entzündungen verursachen.

5. Ein wichtiges Mittel auf der Liste ist Vitamin C in einer Dosis von 1000mg, viermal täglich zwischen den Impfungen eingenommen. Es ist ein sehr potenter Entzündungshemmer und sollte in gepufferter Form genommen werden.

Ascorbinsäure, sagt Dr. Blaylock.

6. Nehmen Sie auch Astaxanthin, da es ein Entzündungshemmer ist. Nach Dr. Blaylock traten fata bei afrikanischen und Aborigine-Kindern, die einen Mangel an Carotinoiden wie Astaxanthin aufw gegen die toxischen Wirkungen des Impfstoffs..

7. Ebenso wurde eine hohe Sterblichkeitsrate bei Kindern festgestellt, die einen Mangel an Zink au Schutz gegen Impfstoff-Toxizität. Verwenden Sie jedoch Zink nicht mit Kupfer zusammen, denn Ku Bildung von freien Radikalen, gemäss Dr. Blaylock.

8. Stellen Sie sicher, dass Sie alle Nahrungszusatzstoffe vermeiden, welche die Immunität stimulier Molken-Protein und Beta-Glucan.

9. Nehmen Sie täglich ein Multivitamin-Mineralstoff-Produkt, das kein Eisen (Fe) enthält. Dieses M stellt sicher, dass Ihr Körper ausreichend B- Vitamine und Selen bekommt. Selen, sagt Dr. Blaylock Infekte zu bekämpfen und es reduziert die Entzündungs-Reaktionen auf Impfstoffe.

10. Magnesiumcitrat/malat 500 mg elementares Magnesium: zwei Kapseln dreimal am Tag

11. SEHR WICHTIG ist Vitamin D3, das einzige „Vitamin“, das der Körper selbst aus dem Sonnenl ein Neuralhormon, nicht wirklich ein Vitamin, sagt Dr. Blaylock, und es hilft, wenn Sie immunologis die Reaktion.

In ähnlicher Weise hilft es Ihre Immunreaktion anzuregen, wenn Sie unter-reagieren. Zusätzlich hil Mikroorganismen. Insbesondere Menschen schwarzer Hautfarbe und jene, die in kälteren Klimareg zuwenig Vitamin D3 und benötigen höchst wahrscheinlich eine Vitamin-D3-Nahrungsergänzung.

Dr. Blaylock empfiehlt folgende Dosierungen, um nach der Impfung die Immunreaktion unter Kontr

a) Alle Kinder erhalten 5'000 Einheiten pro Tag während zwei Wochen nach der Impfung, und dan

b) Erwachsene erhalten 20'000 Einheiten pro Tag während zwei Wochen nach der Impfung, danac

c) Erwachsene sollten zusätzlich noch 500-1000 mg Calcium pro Tag nehmen, und Kinder unter 12 Vitamin D wirkt effizienter in Gegenwart von Calcium.

12. Vermeiden Sie strikte jegliche Nahrung aus dem Meer, die Quecksilber enthält sowie alle ande dieses Schwermetall löst sehr machtvolle Autoimmunitätsreaktionen aus und ist bekannt dafür, das macht für virale Infekte. Quecksilber wird auch in den H1N1-Impfstoffen drin sein.

13. Vermeiden sie Öle, welche die Immunität erheblich unterdrücken und Entzündungen verstärker Sonnenblumenöl, Soyaöl, Rapsöl und Erdnussöle.

14. Trinken Sie sehr konzentrierten weissen Tee mindestens viermal am Tag. Dies hilft, um abnorm vorzubeugen.

15. Geben Sie Petersilie und Sellerie in einen Mixer und trinken Sie 240 ml dieser Mischung zweir dass Petersilie sehr reich ist an einem Flavonoid, das Apigenin heisst, und dass Sellerie einen hoh sind sehr potente Hemmer von Autoimmunitäts-Krankheiten, insbesondere das Apigenin. Also geh Petersilie in Ihrem Garten / auf dem Balkon / Fensterbrett....

<http://www.rense.com/general87/vaccin.htm>

Cody Jefferson 24.8.2009

Etwas SEHR WICHTIGES für alle, die irgendwelche Vitamine nehmen: Vergewissern Sie sich, das STEARAT irgendwo drin ist, da es auf die Zellen eine abtötende Wirkung hat. Es ist sogar in Kind Antibiotika wie z.B. Amoxicillin drin. Klicken Sie auf diesen Link für gute Alternativen, die homöopa

<http://www.standardprocess.com/display/StandardProcessCatalog.spi?ID=49>